NEWSLETTER

Programmbegleitung des BMWi-Förderprogramms
„Energetische Biomassenutzung“

Energetische Biomassenutzung

Ausgabe 17/2016

THEMEN

Resümee Statuskonferenz | Special Issue CET
Neues aus den Projekten: Carola | BioPower2Gas
Neue Publikationen aus dem Förderprogramm
Veranstaltungen | Neue Endberichte

6. STATUSKONFERENZ

Ein Resümee zum Netzwerktreffen des Förderprogramms

Am 11. und 12.11.2015 kamen rund 130 Bioenergieakteure aus Wirtschaft, Forschung und Politik zur 6. Statuskonferenz des BMWi-Förderprogramms „Energetische Biomassenutzung“ in Leipzig zusammen. Auf dem großen Netzwerktreffen wurde unter dem Motto „Bioenergie – Mehr als eine sichere Reserve!?“ die Zukunft der Bioenergie diskutiert.
Ein thematischer Schwerpunkt des Förderprogramms ist die flexible und bedarfsgerechte Bereitstellung von Bioenergie. So präsentierten auf der Tagung mehrere Vorhaben ihre Ansätze zur Verfahrens- und Anlagenoptimierung von Biogasanlagen und Heizkraftwerken. Da sich das Förderprogramm zudem durch eine starke Anwendungsorientierung auszeichnet und der obligatorische Verbund von Wirtschafts- und Wissenschaftspartnern die Weiterentwicklung von kosteneffizienten Technologien ermöglicht, konnten auch marktrelevante Ergebnisse vorgestellt werden.

Zu den aktuellen politischen Herausforderungen der Energiewende nahm Dr. Karin Freier, Leiterin des Referats „Erneuerbare Energien Technologien“ am BMWi Stellung. Sie wies auf die Bedeutung der langfristigen Ziele im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz hin und warb für die mit dem EEG 2016 vorgesehene Umstellung der Förderung auf Ausschreibungsverfahren, bei dem die Förderhöhe wettbewerblich festgelegt wird.

In dem offenen Format der „Ideenwerkstatt“ erarbeiteten die Konferenzteilnehmer gemeinsam konkrete Ideen und Optionen. In entsprechenden Ideenräumen wurden einzelne Technologien und Forschungsschwerpunkte intensiv diskutiert und die Aspekte in Handlungsempfehlungen zusammengetragen. Die Ergebnisse dieser fachlichen Auseinandersetzung sind in einem Resümeepapier veröffentlicht. » Resümeepapier

Zum Abschluss des ersten Konferenztages präsentierten die WissenschaftlerInnen ihre Vorhaben auf unterhaltsame Weise beim sogenannten Poster-Slam. Das Berliner Team des Projektes » FlexFeed nahm als glückliche Sieger die „BioenergieLeuchte2016“ entgegen.
Der zweite Konferenztag bot den Teilnehmern die Gelegenheit, sich in unterschiedlichen Foren (Biowärme & KWK, Biogas, Flexible Bioenergie) mit einem Wechsel von wissenschaftlichen Kurzvorträgen und Diskussionen thematisch zu vertiefen.
Ob die Bioenergie in Zukunft mehr als eine Reservefunktion innerhalb des erneuerbaren Energiemixes einnimmt, wurde auf der 6. Statuskonferenz unterschiedlich beurteilt. Unbestritten konnte der fachliche Austausch auf der Tagung jedoch wichtige Impulse für die Strom- und Wärmewende geben.

Die dokumentierten Vorträge und Poster können unter folgendem Link eingesehen werden. » 6. Statuskonferenz

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Projektträger:
PtJ Projektträger Jülich Forschungszentrum Jülich

Programmbegleitung:
DBFZ

Special Issue zur Konferenz im Journal “Chemical Engineering Technology” (CET):
Chemical Engineering & Technology

SONDERAUSGABE!

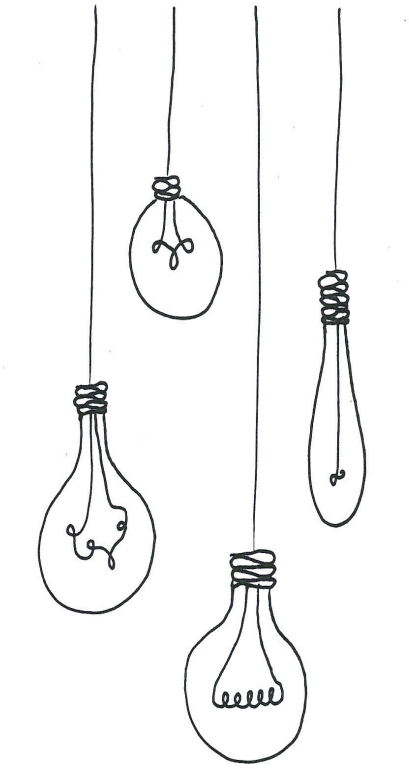
Journal Special Issue zur 6. Statuskonferenz

Für die Autoren aller eingereichten Abstracts zur 6. Statuskonferenz besteht die Möglichkeit, ein Paper für eine Sonderausgabe des Journals „Chemical Engineering Technology „ (CET) einzureichen. Der Impact-Factor beläuft sich auf 2,442.
Der Titel der Ausgabe lautet:
Bioenergy – More Than a Secure Reserve in the Future Energy Mix?!
6th Bioenergy Conference of the Funding Programme „Biomass energy use“

Die Abgabefrist für das Paper ist der 31.03.2016.

» Alle Informationen zur Einreichung

Chemical & Engineering Technology



PROJEKTIDEE?

Neue Möglichkeit zur Skizzeneinreichung

Nach der Bekanntgabe der Fortschreibung des Förderprogramms „Energetische Biomassenutzung“ sind 15 Projektideen zur Antragsstellung aufgefordert worden. Bei Bewilligung können die neuen Vorhaben im Sommer 2016 starten.

Die nächste Möglichkeit zur Einreichung von Projektskizzen endet am 30.09.2016.

Thematische Schwerpunkte bleiben:
- Wärme
- Strom
- Biomasserest- & Abfallstoffe
- KWK
- Markpotenial

» Alle Informationen zur Einreichung

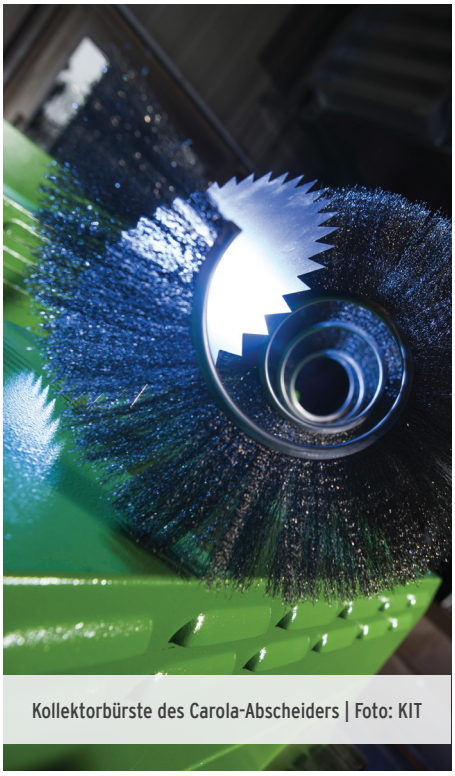
CAROLA – DEM FEINSTAUB AUF DEN FERSEN!

Zukunftsweisender Partikelabscheider für Kesselbetreiber und Anwender

Seit 2015 sieht die Bundesemissionsschutzverordnung eine drastische Senkung der gesundheitsschädlichen Feinstaubemissionen holzgefeuerter Heizkessel vor. Da kommt der elektrostatische Partikelabscheider namens Carola® gerade recht! Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) entwickelte mit einem Industriekonsortium den Abscheider als hochwertiges und preiswertes Produkt zur Emissionsminderung.

Das Vorhaben » Carola des BMWi-Förderprogramms „Energetische Biomassenutzung“ (FKZ-Nr. 03KB083) arbeitete unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Hanns-P. Paur vom KIT zusammen mit der CCA–Carola Clean Air GmbH und dem Kesselhersteller HDG Bavaria GmbH. Das Verbundprojekt resultierte nach intensiver Forschung und Erprobung in der Entwicklung eines Abscheiders, der optimal an Biomassekessel angepasst ist und sich auch bei verschiedenen Brennstoffqualitäten durch hohe Abscheidegrade auszeichnet.
Über zahlreiche Auslegungsversuche an industriellen Prüfständen konnte die Technologie kosteneffizient konstruiert und ein stabiles Betriebsverhalten des Abscheiders demonstriert werden. Die optimale Bauweise wurde anhand mehrerer Prototypen mit unterschiedlichen Kessel-Abscheider-Kombinationen und dem Bau einer Kleinserie identifiziert, so dass das Verfahren nunmehr auch für die industrielle Serienfertigung ausgerichtet ist.
Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Carola®-Abscheiders ist bereits erfolgt und die erstmalige Serienproduktion ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Marktreife.

Lesen Sie mehr über die Forschungsergebnisse in der » Pressemitteilung zum Projekt!



Kollektorbürste des Carola-Abscheiders | Foto: KIT

NEWSLETTER
Programmbegleitung des BMWi-Förderprogramms

Energetische Biomassenutzung

POWER-TO-GAS-ANLAGE MIT BIOLOGISCHER METHANISIERUNG EINGEWEIHT

Schlüsseltechnologie für Flexibilisierung und Sektorenkopplung

In Allendorf (Eder) wurde auf dem Firmengelände der Viessmann Werke eine Power-to-Gas-Anlage im industriellen Maßstab durch den hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier und Prof. Dr. Martin Viessmann eingeweiht.
Im Rahmen des BMWi-Förderprojektes » BioPower2Gas (FKZ: 03KB089) errichtet und erfolgreich getestet, kann die Anlage flexibel fluktuierende Energie aufnehmen und hochqualitatives Biomethan ins Erdgasnetz einspeisen.

Am 29.02.2016 weiht der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier zusammen mit dem geschäftsführenden Gesellschafter Prof. Dr. Martin Viessmann die PtG-Anlage am Standort Allendorf (Eder) ein. | Foto: Viessmann

Die Energiewende ist keine ausschließliche Effizienzwende. Wichtige Eckpfeiler sind eine Kopplung des Strom-, Wärme- und Mobilitätsmarktes, die sogenannte Sektorenkopplung („integrated energy“) und eine allgemeine Dekarbonisierung. Die notwendige Technologie für diese Kopplung ist neben Power-to-Heat, vor allem Power-to-Gas. Power-to-Gas sorgt für den notwendigen Energieausgleich bei ungünstigen Wetterlagen und dient als Energiespeicher bei einem Überangebot an Strom.

Diese Technologie bildet damit eine wesentliche Schnittstelle zwischen den Erneuerbaren Energien und kann in Zukunft zu einer sicheren Energieversorgung beitragen – sie wird damit zu einem Eckpfeiler der Energiewende.

Lesen Sie mehr zum Projekt in der
» Pressemitteilung

ENGLISH EDITION

Messmethodensammlung Biogas auf Englisch veröffentlicht

Die Messmethodensammlung Biogas erscheint zum ersten Mal als englische Ausgabe unter dem Titel *Collection of Measurement Methods for Biogas – Methods to determine parameters for analysis purposes and parameters that describe processes in the biogas sector.* In der Publikation werden insgesamt 39 Methoden aus dem Biogasbereich zur Ermittlung von Basisparametern und prozessbeschreibenden Paramater ausführlich dargestellt. Facts Sheets zu jeder Methode geben einen schnellen Überblick zum Status, Standard, Anwendungsbereich und Forschungsbedarf der Methode.
Die Messmethodensammlung ist im Rahmen des BMWi-Förderprogramms „Energetische Biomassenutzung“ unter der Mitwirkung von 46 Autoren aus 15 Institutionen entstanden. Bei Interesse können Sie neue Methodenvorschläge für die nächste Ausgabe bei uns einreichen!

NEU ERSCHIENEN

Weitere Publikationen im Förderprogramm

- Schriftenreihe Bd. 19: Biogas Teil 3 – Neue Wege zur Prozessoptimierung in Biogasanlagen
  » PDF Schriftenreihe Bd. 19
- Schriftenreihe Bd. 20: Festbrennstoffe Teil 3: Effizient, umweltverträglich, dezentral – Neue Konzepte für die Nutzung von biogenen Festbrennstoffen
  » PDF Schriftenreihe Bd. 20
- Schriftenreihe Bd. 7: Collection of Measurement Methods for Biogas (englisch)
  » PDF Schriftenreihe Bd. 7 englisch

UNTERWEGS 2016

Rück- und Ausblick

Im Rahmen des Kongresses „Kraftstoffe der Zukunft“ fand im Januar zum fünften Mal in Folge die gemeinsam vom Förderprogramm und DBFZ organisierte Session „Biomethane International“ in Berlin statt. Fünf Experten gaben spannende Einblicke in das aktuelle Geschehen von Biomethan im internationalen Kontext. Moderiert wurde die Session von Prof. Daniela Thrän (DBFZ/UFZ/Universität Leipzig).
Die anschließende Diskussion drehte sich um die Frage nach den Potenzialen und der Nachhaltigkeit von Biomethan. Die Fachleute halten eine erhöhte Implementierung von Erdgas notwendig, welches als Brücke zu Biomethan genutzt werden kann. Darüber hinaus ist die Einbindung der Industrie sowie weitere Forschungsaktivitäten zur Entwicklung von Biomethantechnologien sinnvoll. In Bezug zur Nachhaltigkeit unterstrichen die Experten den Vorteil von Biomethan gegenüber anderen biogenen Energieträgern, da es prädestiniert dafür ist, aus Abfall und Reststoffen hergestellt zu werden. Allerdings sollte der Fokus vermehrt auf einer aussagekräftigen Evaluierung der CO_2-Einsparungsmöglichkeiten von Biomethantechnologien liegen.
» Kraftstoffe der Zukunft

Vom 1.–2. Juni 2016 organisiert die Hochschule Görlitz/Zittau in Kooperation mit dem BMWi-Förderprogramm die Tagung „Biomass to Power and Heat“ zum Thema „Autarke Biomasseverstromung“, wobei besonderes Augenmerk auf die dezentrale Verstromung holzartiger Biomasse in hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung und möglichst weitgehender elektrotechnischer Inselnetz-Betrachtung gelegt wird.
Die Veranstalter nehmen Einreichungen von Vorträge und Poster bis zum 31.03.16. entgegen.
» Biomass to Power and Heat
» Call for papers & posters

Die iSEneC (Integration of Sustainable Energy Conference) findet am 11. & 12. Juli 2016 statt und hat zum Ziel, Industrie und Wissenschaft zusammenzubringen und den interdisziplinären Austausch zu fördern. Das Förderprogramm wird im Rahmen der Fachausstellung die Vorhaben „Ash-to-Gas“ und „Fuelband“ präsentieren.
» iSEneC

Aus 600 Bewerbungen nominierte eine Jury 190 Aussteller, die ihre Vorhaben und Produkte vom 7.–8. Juni 2016 bei der „Woche der Umwelt“ im Garten des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue präsentieren. Das Förderprogramm ist mit dem Projekt » REMISBIO – Maßnahmen zur Reduzierung von Emissionen von Biogasanlagen (FKZ: 03KB052) vertreten, welches ein innovatives Konzept zur Emissionsminderung an Biogasanlagen entwickelt.
Besuchen Sie uns! Exklusive Anmeldung über das Förderprogramm unter
» Anmeldung
» Woche der Umwelt

INTERESSANTE VERANSTALTUNGEN

Berliner Energietage
11.–13.04.16, Berlin weiter

9. Biogas-Innovationskongress
26.–27.04.16, Osnabrück weiter

International Wood Biorefining Week
24.–26.05.16, Stockholm weiter

Biomass-to-Power-and-Heat
01.–02.06.16, Zittau weiter

Woche der Umwelt
07.–08.06.16, Berlin weiter

iSEneC
11.–12.07.16, Nürnberg weiter

ENDBERICHTE

Neuste Endberichte im Förderprogramm

- HTC – Integrierte Verwertungsanlage & Strategie für kommunale Biomasse
  » FKZ: 03KB049
- HTBioStir – Entwicklung eines Hochtemperaturwärmeübertragers für die Kopplung von Biomassekesseln mit Stirlingmaschinen
  » FKZ: 03KB056
- CaviCap – Verbesserte Biogasaufbereitung zu Biomethan durch ultra schallstimulierte CO2-Desorption bei niedrigen Temperaturen
  » FKZ: 03KB060
- PROKOSYS – Prozesse, Komponenten & Systeme für den flexibilisierten Betrieb von Biogasanlagen unter Nutzung biogener Rest- und Abfallstoffe
  » FKZ: 03KB072
- OptFlex Biogas – Ermittlung eines technisch-ökonomischen optimierten Betriebs von flexiblen Biogasanlagen
  » FKZ: 03KB073
- Demotreber – Demonstrationsanlage zur kombinierten Treberverbrennung & -vergärung am Standort einer Brauerei
  » FKZ: 03KB075

Sie möchten diesen Newsletter abbestellen? Bitte schicken Sie uns eine E-Mail an unsubscribe@energetische-biomassenutzung.de

Deutsches Biomasseforschungszentrum
Torgauer Straße 116
04347 Leipzig

Diana Pfeiffer - Projektkoordination
Telefon: +49 (0) 341-2434-554
E-Mail: diana.pfeiffer@dbfz.de

Angela Gröber - Publikationen
Telefon: +49 (0) 341-2434-457
E-Mail: angela.groeber@dbfz.de